



An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Niedernhausen  
Herrn Frieder Rothenberger  
Wilrijkplatz  
  
65527 Niedernhausen

Fraktion der Wähler-Gemeinschaft Niedernhausen  
in der Gemeindevertretung  
c/o Ralf Opitz – Fraktionsvorsitzender  
Pulvermühle 1  
65527 Niedernhausen

Tel.: 06127 3808  
Mail: [riopitz@yahoo.de](mailto:riopitz@yahoo.de)  
[www.wgn-niedernhausen.de](http://www.wgn-niedernhausen.de)

## Antrag

3.5.2011

### Transparente Kommunikation über die Homepage der Gemeinde

Sehr geehrter Herr Rothenberger,

wir bitten Sie, zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung den folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen.

#### Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Zur transparenten Kommunikation für die Information der interessierten Öffentlichkeit (Bürgerinnen und Bürger, Presse) werden folgende Maßnahmen schnellstmöglich umgesetzt:

1. Alle öffentlichen Anträge, Beschlussvorlagen und Informationen usw. werden zeitgleich mit dem Versand/der Verteilung an die Mandatsträger auch auf der Internet-Homepage der Gemeinde Niedernhausen mit der Möglichkeit des Downloads veröffentlicht.  
Dazu wird von der Gemeindeverwaltung ein nach Sachthemen gegliedertes Inhaltsverzeichnis erarbeitet und der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Die jeweilige Inhaltsverzeichnis-Nr. sollte auf den einzelnen eingestellten Dateien vermerkt sein.
2. Um auch (öffentliche) Informationen aus der abgelaufenen Wahlperiode 2006-2011 einsehen zu können, werden die entsprechenden Anträge, Beschlussvorlagen, Informationen usw. ggf. mit den Beschlüssen dazu thematisch sortiert in das gleiche Inhaltsverzeichnis wie unter Punkt 1. auf die Homepage der Gemeinde Niedernhausen eingestellt.

#### Begründung:

Gemäß dem Trend zur überwiegend digitalen Kommunikation sollte auch die Kommunikation zwischen Gemeindeverwaltung, den Gemeindegremien sowie Bürgerinnen, Bürgern und Presse dieser Entwicklung angepasst werden. Damit soll die Kommunikation transparent gestaltet werden. Dies wird sich sowohl erleichternd auf die ehrenamtliche Arbeit der Mandatsträger als auch interessefördernd auf Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde auswirken. Auch die Presse wird dies als arbeitserleichternd begrüßen.

Zu 1. Den ehrenamtlichen Mandatsträgern – insbesondere den noch berufstätigen und/oder mit noch nicht erwachsenen Kindern im Haushalt – ist es kaum zuzumuten, selbst ein

themensortiertes Archiv über alle erhaltenen Unterlagen einzurichten und permanent zu aktualisieren. Deshalb soll hier die Gemeindeverwaltung diese Aufgabe übernehmen. Sie wird hier mit kaum nennenswertem Mehraufwand erledigt werden können, da sie ohnehin bei der Arbeit für die Gemeindeverwaltung anfällt.

Um auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine einfache Möglichkeit zur Information über die genannten (öffentlichen) Unterlagen zu bieten, sollten diese – wie beschrieben – auf die Internet-Homepage der Gemeinde eingestellt werden. Immer mehr Kommunen bieten auf diese Weise mehr öffentliche Transparenz über die Arbeit ihrer Gremien und Institutionen. Das kann sich letztlich auch förderlich auf den Besuch von öffentlichen Gremiensitzungen, die Beteiligung an Wahlen und die Bereitschaft, sich selbst zu engagieren, auswirken.

- Zu 2. Da für etliche aktuelle Beratungen und Entscheidungen auch frühere Beschlüsse bzw. noch nicht entschiedene Vorlagen aus früheren Wahlperioden relevant sind, müssen auch die Unterlagen zumindest der letzten abgelaufenen Wahlperiode in dieses Informations-Archiv eingespeist werden. Damit ergibt sich der Vorteil, dass dann auf diese im Informations-Archiv verfügbaren Unterlagen nur hingewiesen werden muss/kann. Es ergeben sich in diesem Zusammenhang nicht unerhebliche Einsparungen beim Beantworten bzw. Verfassen von jeglicher Korrespondenz, da ein einfacher Verweis auf die Fundstelle im Internet ausreicht, sowie Druck- und Zustellkosten nicht mehr anfallen.

Es wird explizit darauf hingewiesen, dass diese Maßnahme problemlos mit der bestehenden Infrastruktur (alte Website) umgesetzt werden kann und sie somit – falls beschlossen – de facto per sofort umgesetzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Ralf Opitz  
Fraktionsvorsitzender